

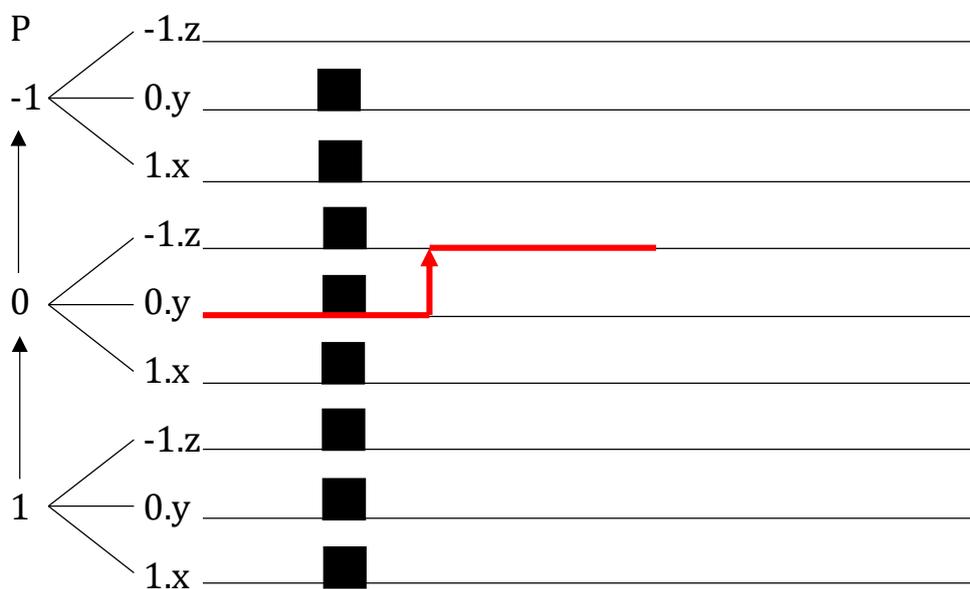
Prof. Dr. Alfred Toth

Randexessivität mit komplexen P-Zahlen

1. Im Gegensatz zu Kernexessivität, welche ein ganzes System, d.h. die Teilrelation $(Adj \rightleftharpoons Ex) \subset R^*$, transgrediert, ist Randexessivität auf $Adj \subset R^*$ restringiert. Allerdings wird dabei – wiederum im Gegensatz zu Kernexessivität – der Systemrand oder, falls es sich um eine adessive Form von Randexessivität handelt, der Umgebungsrand verschoben.

2. Wir untersuchen im folgenden die Randverschiebungen von Randexessivität (vgl. Toth 2016) bei allen drei Randarten, d.h. PP, PC und CP, mit Hilfe von komplexen Zahlenfeldern (vgl. Toth 2025).

2.1. PP

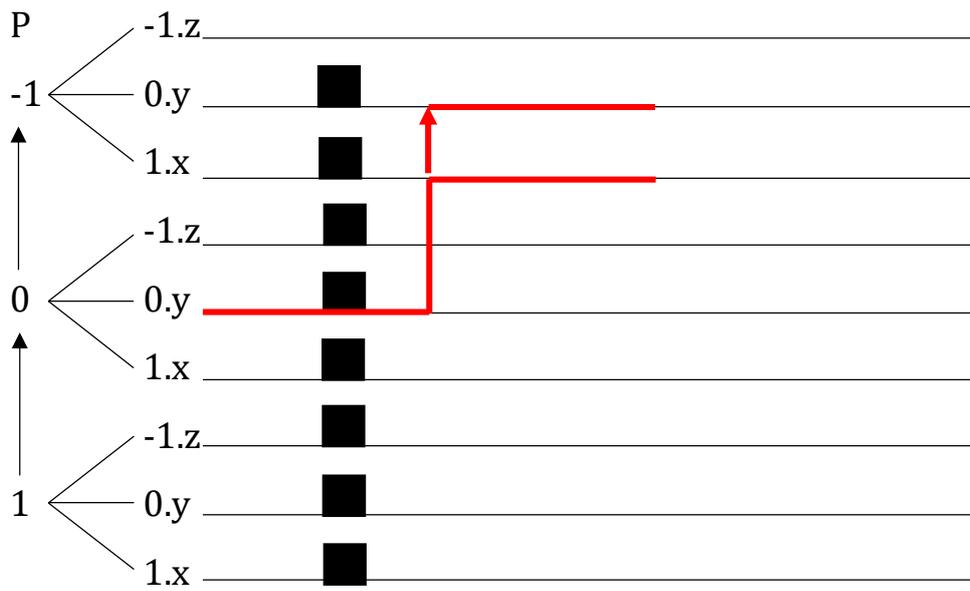


Ontisches Modell:



Rue Lauriston, Paris

2.2. PC

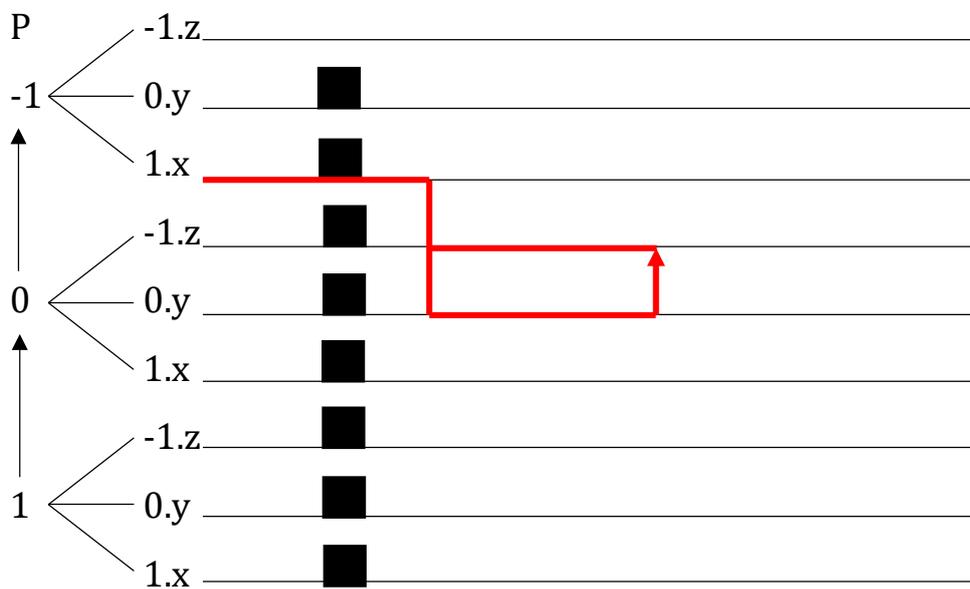


Optisches Modell:



Rue Saint-Jacques, Paris

2.3. CP



Ontisches Modell:



Rue Tournefort, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer qualitativen Arithmetik von Randexessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Diamond-Modell und P-Zahlenfeld. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

19.4.2025